

Martin Doering  
... (Straße) ...  
... Berlin

Martin Doering • ... (Straße) ... • ... Berlin

---

Zewa  
Geschäftsleitung  
Postfach 420361

68282 Mannheim

Berlin, den 29.04.2003

Sehr geehrter Herr Zewa,

meine Frau kleckert immerzu. Bei uns zu Hause ist es nämlich genauso, wie in Ihrer Werbung: Ständig lässt sie irgendwas fallen oder kleckert einfach drauflos – es ist kaum zum Aushalten, sag ich Ihnen! Zum Glück gibt es ja Ihre „Wisch und Weg“s, mit denen das Problem schnell beseitigt ist. Bisher habe ich auch immer nur die Flecken weggewischt, bis ich Ihren neuen Werbespot sah, in der die Frau ihren Mann vom Autositz im wahrsten Sinne des Wortes wegputzt. Da bekam ich es mit der Angst und bevor meine Frau *mich* wegwischt, packte ich kurzerhand das Übel an der Wurzel und habe *sie* weggewischt.

Zuerst fand ich das auch große Klasse: Endlich keine Kleckerei mehr und auch kein Genörgel, aber mittlerweile fehlt mir meine Frau doch, das muss ich zugeben, obwohl ich sie ja eigenhändig aus der Welt geschafft habe. Und noch ein Gedanke plagt mich: Ich hoffe, sie hat dabei keine Schmerzen erleiden müssen – das würde ich mir nie verzeihen.

Das ist aber nicht das einzige Problem, das ich habe: Neulich hat mir ein Vogel die Reste seines Verdauungsprozesses aufs Autodach befördert, und da dachte ich mir, ich wische es einfach mit einem feuchten Zewa weg. Der Vogelschiss war zwar mit einem Wisch weg, das Autodach aber leider auch. Das ist nicht weiter schlimm, ich wollte schon immer Cabrio fahren und das Wetter ist ja im Moment wenigstens auch gut genug, aber spätestens zum Winter werde ich Schwierigkeiten bekommen. Und es gibt noch mehr Probleme: Ich muss weggewischterweise inzwischen auch auf einen Großteil meiner Wohnungseinrichtung und meines Geschirrs verzichten. Zum Glück besitze ich wenigstens noch einen Computer, um Ihnen diesen Brief schreiben zu können.

Außerdem tät mich interessieren, *wo* sich die weggewischten Dinge befinden: Die Flecken landen im Zewa-Tuch, was man ja auch sieht. Meine Frau und alle anderen Sachen waren einfach verschwunden – ich konnte nicht einmal die winzigste Spur von ihnen im Tuch finden! Hoffentlich habe ich sie nur vorübergehend unsichtbar gemacht oder nur in ein Paralleluniversum befördert und es gibt eine Chance, sie wieder zurückzuholen. Und deshalb frage ich Sie als Erfinder dieser genialen Tücher, ob Sie mir verraten können, wie man sie so einsetzt, dass sie nur die Flecken und nicht gleich alles andere mit wegwischen, und ob es eine Möglichkeit gibt, die entfernten Sachen und speziell meine Frau wiederherzustellen (wie beim Computer mit einer Art „Undo“-Funktion). Das wäre wirklich nett von Ihnen und ich wäre Ihnen zu großem Dank verpflichtet.

Mit freundlichen Grüßen